



**Ergebnis Umfrage Mannschaftsstärke
Bezirksliga A (Männer)**

Liebe Keglerinnen und Kegler,

vielen Dank für die zahlreichen Rückmeldungen zur Umfrage. Leider haben sich jedoch nicht alle betroffenen Mannschaften gemeldet. Dennoch lässt sich auf Grund der Rückmeldungen ein Wunsch der Vereine bzw. Klubs ablesen.

Von 16 Vereinen bzw. Klubs ist eine Rückmeldung eingegangen.

Frage 1:

Befürwortet der Verein/Klub eine Mannschaftsstärke von 6 Spielern in der Bezirksliga A (Männer)?

Dabei stimmten für eine 6er Mannschaft in der Bezirksliga A (ohne Berücksichtigung der eigenen Situation) 6 Vereine/Klubs mit ja, 9 Stimmen mit nein und eine Enthaltung.

Frage 2:

Wäre der Verein/Klub bereit eine Mannschaft, falls eine Mannschaft betroffen wäre, in dieser Liga zu stellen, und ggf. auch einen Wechsel der Heimbahn auf eine Vierbahnanlage in Kauf zu nehmen?

Bei der Frage waren 4 Vereine/Klubs bereit eine Mannschaft zu stellen, 11 Vereine/Klubs nicht und eine Enthaltung.

Wie anhand der Ergebnisse zu erkennen ist, wird es schwierig bzw. unmöglich sein derzeit einen Spielbetrieb mit 6er Mannschaften in der Bezirksliga A (Männer) einzuführen und anschließend aufrecht zu erhalten. Da mit nur 4 Vereine/Klubs die bereit wären eine 6er Mannschaft zu stellen, nicht einmal der Großteil von Vereinen/Klubs mit einer Vierbahnanlage bereit sind eine 6er Mannschaft zu stellen.

Das Ergebnis der Umfrage wird in der nächsten Kreisvorstandssitzung besprochen und anschließend wird eine Entscheidung getroffen.

An diesem Schreiben ist eine kleine Auswertung angehängt, ebenfalls eine Liste der Kommentare der Vereine/Klubs angehängt. Die Kommentare sind unverändert, jedoch anonymisiert. Daher kann es sein, dass vereinzelte Kommentare leicht abgeändert wurden, wobei der Inhalt nicht verändert ist.

Ich wünsche euch allen einen Guten Start in das Jahr 2016 und weiterhin viel Erfolg.

Mit sportlichen Grüßen,
"Gut Holz"

Alois Kriesmair
komm. Kreissportwart



Auswertung Umfrage Mannschaftsstärke Bezirksliga A

Frage 1: Befürwortet der Verein/Klub eine Mannschaftsstärke von 6 Spielern in der Bezirksliga A (Männer)?

Frage 2: Wäre der Verein/Klub bereit eine Mannschaft, falls eine Mannschaft betroffen wäre, in dieser Liga zu stellen, und ggf. auch einen Wechsel der Heimbahn auf eine Vierbahnenanlage in Kauf zu nehmen?

	Frage 1		Frage 2		Enthaltung
	ja	nein	ja	nein	
Burggen SKC	x			x	
Eberfing Gut Holz	x		x		
Farchant SKK im TSV		x		x	
Großweil SKK im ASV		x		x	
Hechendorf SV e.V.					
Hohenfurch SKK					
Huglfing Gut Holz SKC	x		x		
Iffeldorf TSV		x		x	
Kochel SKC					
SG Krün		x		x	
Oberau SKC e.V.					
Oberdießen SKC		x		x	
Peißenberg KSV	x			x	
Peißenberg TSV	x		x		
Peiting SKV		x		x	
Penzberg Fortuna					
Penzberg Oberland					
Penzberg Roche					x
Raisting SKC e.V.		x		x	
Riederau Ammersee West					
Schongau SKK	x		x		
Seeshaupt SKK im FC					
Tölzer Kegelbrüder SKK		x		x	
Wackersberg/Arzbach		x		x	
Weilheim Frisch Auf					
Anzahl	6	9	4	11	1

Antworten gesamt:	16
sportlich ja:	6
6er Mannschaften:	4



Kommentare zu Frage 1:

Befürwortet der Verein/Klub eine Mannschaftsstärke von 6 Spielern in der Bezirksliga A (Männer)?

- Solange in der Bezirksliga Obb mit 6 Spielern gespielt wird, sollte die oberste Bezirksliga im Zugspitzkreis auch mit 6 Mann spielen, da sonst der Sprung einfach zu groß ist und unsere Aufsteiger so nicht konkurrenzfähig sind und unser Kreis immer weniger Mannschaften für höhere Ligen stellen kann.
- Bei 6 Spielern in der 1. Mannschaft müsste die unterste Mannschaft abgemeldet werden. Das würde bedeuten, dass mehrere Spieler aufhören würden.
- Absolut sinnvoll! Unserer Meinung nach ein unvermeidbarer Schritt
- Aus sportlicher Sicht würde es bestimmt Sinn machen, aber wir sind trotzdem dagegen.
- Durch die Umstellung auf eine 6er Mannschaften würden es noch weniger Mannschaften (im Kreis) werden und dies würde dann auch die Kreisklassen treffen.
Vereine mit einer 2 Bahnenanlage müssten somit ihre Heimspiele schon in der Bezirksliga A „auswärts“ spielen.
Außerdem wird dann die Situation nur um eine Klasse nach unten verschoben.
- Jetzt: Aufstieg aus Bez. A in die Bez. OBB
- Nachher: Aufstieg auf Bez. B in die Bez. A (dann ist die Bez. B die höchste Liga für 2 Bahnenanlagen)
- Sportlich ist dies sicherlich sinnvoll, jedoch haben wir dennoch Bedenken und sind uns nicht sicher, ob dadurch nicht die unteren Mannschaften darunter leiden.
- wäre wirklich Sinnvoller
- Weil wir die benötigten Spieler nicht haben.
- 4-Mann-Team völlig ausreichend
- Wir sind generell gegen unterschiedliche Mannschaftsstärken. Fußball wird in allen Ligen auf der Welt mit 11 Spieler/Mannschaft gespielt, wie auch andere Mannschaftssportarten. Der ständige Wechsel der Ausführungsbestimmungen des Spielbetriebes macht es faßt unmöglich eine kontinuierliche Mannschaftszahl und Leistung für die entsprechende Liga zu gewährleisten.
- Es besteht ein deutlich rückläufiges Interesse am Kegelsport, was an den sinkenden Mitgliederzahlen messbar ist. Die Erhöhung der Mannschaftsstärke wäre kontraproduktiv und trifft insbesondere die kleineren Vereine, die schon Mühe haben, die bestehende Anzahl an Mannschaften zu halten. Bei einer Mannschaftsstärke von 6 Spielern sind noch weitere Spieler als Aushilfen notwendig (steigende Altersstruktur bedeutet ja auch steigende Verletzungs- bzw. Krankheitsgefahr) . Der sportliche Anreiz für mögliche Nachwuchskegler sinkt noch weiter.
Im Kreis Zugspitze gibt es auch zu wenig 4-Bahnen-Anlagen: zusätzlich steht Peiting auf der Kippe und Weilheim hat wohl auch Probleme. In Bezirksliga A und B spielen mehr Teams auf 2 als auf 4 Bahnen.
Anzusprechen ist auch der wirtschaftliche Gedanke: bei 4 Spielern fährt man halt schnell mit einem Auto, was mit 6 Spielern (+Ersatz) schon ein Problem darstellt.
Der Vorschlag wäre, die Spieleranzahl auch in höheren Klassen auf 4 Spieler anzugleichen. Um den Kegelsport auch weiter attraktiv zu gestalten, müssen dringend die kleinen Vereine erhalten und gefördert werden.
- Eine 6er Mannschaft bedeutet für kleinere Vereine einen hohen Mehraufwand (z.B. Bahnwechsel) Wenn die Möglichkeit des Aufstieges in die Bezirksoberliga Obb besteht, kann der Verein aus eigenen Stücken entscheiden ob er sich den Mehraufwand antut.



Kommentare zu Frage 2:

Wäre der Verein/Klub bereit eine Mannschaft, falls eine Mannschaft betroffen wäre, in dieser Liga zu stellen, und ggf. auch einen Wechsel der Heimbahn auf eine Vierbahnenanlage in Kauf zu nehmen?

- Wir warten eigentlich nur darauf, wieder mit 6 Mann spielen zu dürfen. Da wir sowohl die 4-Bahnenanlage als auch die Mannschaftsstärke (6 Mann) stellen können.
- Wir haben selbst nur eine 2-Bahnanlage. Ein Wechsel auf eine 4-Bahnanlage ist nicht möglich.
- Wir besitzen nur eine 2er Bahn und können daher keine 6er Mannschaft melden.
- Die fehlende eigene 4-Bahnen-Anlage ist der Hauptgrund - auch befindet sich keine dementsprechende Anlage in einer akzeptablen Nähe. Außerdem wäre auch der personelle Aufwand mit 6 Spielern für uns nicht machbar. Die Heimspiele auf einer anderen Bahn zu spielen würde das bestehende Vereinsgefüge gefährden. Der finanzielle/wirtschaftliche Aspekt ist nicht entscheidend und tritt aufgrund der geschilderten Problematik eher in den Hintergrund, wobei das auch für den einen oder anderen Spieler den Ausschlag geben würde, nicht mitzuziehen wo wir dann wieder bei der Personalsituation sind. Wir sehen uns unter keinen Umständen in der Lage, die Bezirksliga A mit 6 Spielern zu spielen.
- In der Nähe steht keine 4er Bahn an der wir am Samstag spielen können zur Verfügung und wir nicht am Sonntag spielen wollen. Es sind einfach zu wenig Vierbahnenanlagen zur Verfügung.
- Heimbahn, oder gar keine Mannschaft in der entsprechenden Liga.
Ergänzend: bei einer allgemeinen 4 Bahnen Pflicht in allen Ligen würde sich unsere Kegelverein komplett auflösen, bevor auf einer Auswärtsbahn der Spielbetrieb absolviert werden würde.
- Nicht genug Spieler für mehrere 6er Mannschaften
- bei Bahnwechsel hätten wir nicht mehr genug Spieler
- Wir spielen bereits mit einer Mannschaft auf einer anderen Anlage. Sollten wir nun auch noch mit mehr Mannschaften auf einer anderen Anlage spielen, würden wir dadurch unsere Kegelbahn am Ort ggf. verlieren.
Außerdem müssten wir noch prüfen ob wir finanziell in der Lage sind dies zu stemmen. Dies betrifft sicher auch noch andere Vereine mit einer 2 Bahnenanlage und deren Gastwirte.
- Wir können auf Grund der geringen Anzahl von Spielern im Verein keine Mannschaft mit 6 Spielern stellen.
- Da der Verein am Vereinsabend zerrissen wird.
- Unser Verein hat zu wenig Spieler für eine 6er Mannschaft.
Ein Bahnanlagenwechsel von zwei auf vier Bahnen kommt für uns nicht in Frage
- Wir haben mittlerweile einige 4-Bahnen-Anlagen im Zugspitzkreis und es ist für nahezu jeden Verein eine in näherer Umgebung. Sicherlich ist es mit Kosten verbunden, aber wenn ich das Kegeln sportlich sehe (und das sollte in der Bezirksliga schon so sein), denken wir dass man das in Kauf nehmen kann. Es gibt einige 6er Mannschaften im Kreis die ihre Heimspiele bereits jahrelang auf fremden Bahnen spielen (z. B. Großweil, Burggen) oder auch spielten (z. B. Eberfing, Schongau) und es ist/war kein riesen Problem.

